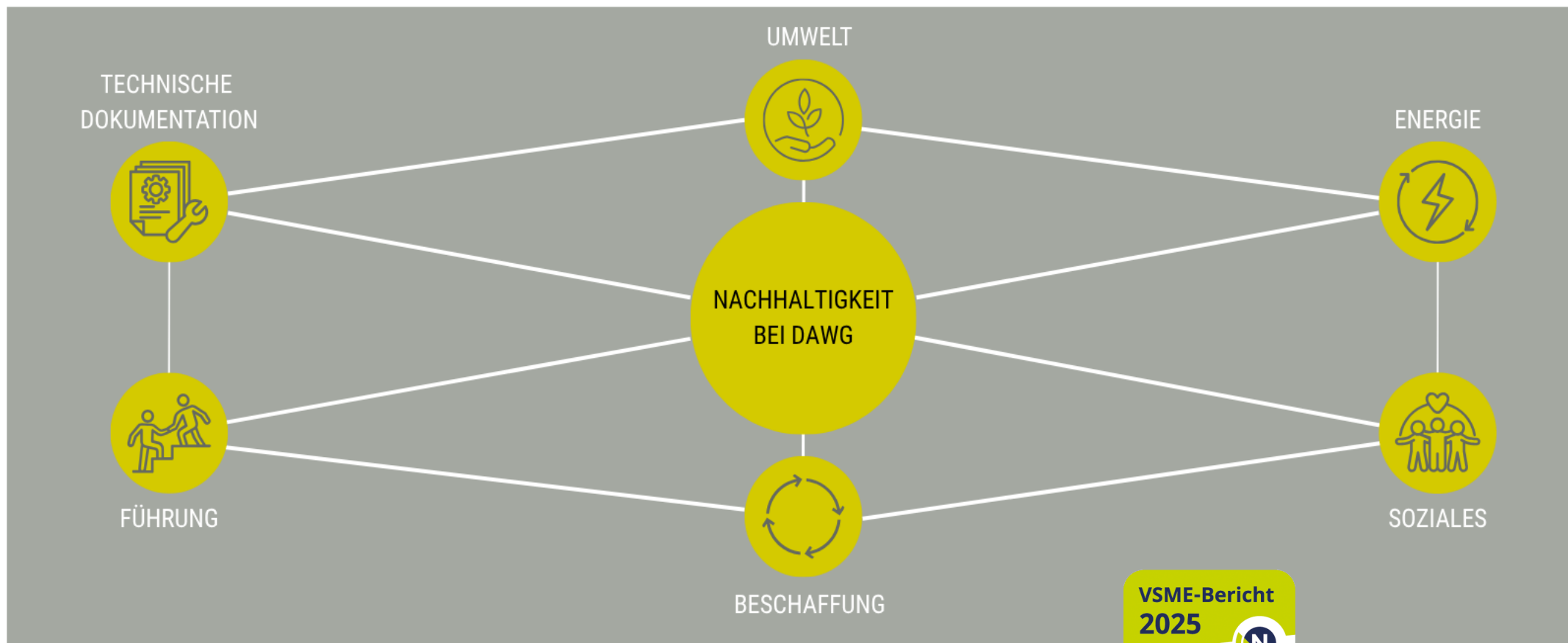




Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

DAWG GmbH & Co. KG

VSME-Bericht
2025



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Vorwort

Als Ingenieurbüro für Technische Dokumentation beschäftigen wir uns täglich mit Wissen. Unser Ziel ist es, komplexe technische Zusammenhänge so aufzubereiten, dass Menschen Produkte sicher nutzen, warten und instand halten können.

Nachhaltigkeit hat für uns deshalb viele Facetten. Natürlich achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen. Unser eigentlicher Beitrag liegt jedoch in unserer Dienstleistung. Gute Technische Dokumentation hilft dabei, Produkte länger zu nutzen, Fehler zu vermeiden und Reparaturen zu ermöglichen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur nachhaltigen Nutzung technischer Produkte.

Als mittelständisches Unternehmen im Allgäu tragen wir Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und unser Umfeld. Deshalb investieren wir in Weiterbildung, moderne Arbeitsplätze, Informationssicherheit und klar geregelte Prozesse. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei nicht als einmaliges Projekt, sondern als dauerhafte Aufgabe.

Dieser Bericht soll transparent machen, wo wir heute stehen, welche Maßnahmen wir bereits umgesetzt haben und an welchen Themen wir weiterarbeiten. Wir sehen Nachhaltigkeit als Entwicklungsprozess, den wir Schritt für Schritt voranbringen wollen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 05 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 05 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 07 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 08 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

12 Umwelt

- 12 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 13 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 14 Klimabedingte Risiken (C4)
- 16 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 16 Wasser (B6)
- 16 Biodiversität (B5)
- 17 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

19 Soziales

- 19 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 19 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 20 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 20 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 21 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 21 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

23 Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Weiterführende Informationen

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht beinhaltet ausgewählte Angaben des Zusatzmoduls.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Rechtsform: Sonstige Rechtsform des Unternehmens (GmbH & Co. KG)

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- N - 74.9 Sonstige wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.

Bilanzsumme: 1.169.120,69 EUR - €

Umsatzerlöse: 2.802.154,12 EUR - €

Unser Unternehmen hat 29 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Durchschnitt während des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
WissensWerk	August-Braun-Str. 1	88239	Wangen im Allgäu	Deutschland	47°42'01.0"N, 9°49'28.8"E

Nachhaltigkeitszertifizierungen (VSME Abs. 25)

Weiterführende Informationen

Die DAWG GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2025 durch EcoVadis bewertet und mit der [Bronze-Medaille](#) ausgezeichnet. Die Bewertung umfasst die Themen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Die Auszeichnung bestätigt das Vorhandensein entsprechender Managementsysteme und Maßnahmen im Unternehmen.

Veröffentlichungsdatum: 07.10.2025

Gültig bis: 07.10. 2026

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 1 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan besteht aus insgesamt 4 Führungskräften.

2 Teamleiterinnen sind weiblich, der Geschäftsführer und 1 Teamleiter sind männlich.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

[DAWG](#) ist ein Ingenieurbüro für Technische Dokumentation. Wir unterstützen Hersteller technisch anspruchsvoller Produkte dabei, komplexe technische Informationen verständlich, normgerecht und zielgruppengerecht aufzubereiten.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Unsere wichtigsten Dienstleistungen umfassen die Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung technischer Dokumentationen. Dazu gehören unter anderem Betriebsanleitungen, Montage- und Wartungsanleitungen, Reparatur- und Instandhaltungsunterlagen, Ersatzteilinformationen sowie strukturierte Dokumentationen nach kundenspezifischen und branchenspezifischen Vorgaben, zum Beispiel im Maschinenbau, im Fahrzeugbereich sowie bei zivilen und militärischen technischen Produkten.

Unser Geschäftsmodell basiert darauf, technisches Fachwissen aus Entwicklung, Konstruktion und Produktion in verständliche, sichere und nutzbare Informationen zu übersetzen. Dabei verbinden wir technisches Verständnis mit redaktioneller, sprachlicher, grafischer und struktureller Kompetenz. Wir verstehen uns als fachkundige Schnittstelle zwischen Herstellern, Anwendern, Serviceorganisationen und weiteren Beteiligten entlang des Produktlebenszyklus.

Nachhaltigkeit ist für unser Geschäftsmodell insbesondere deshalb relevant, weil gute Technische Dokumentation zur sicheren, effizienten und langlebigen Nutzung von Produkten beiträgt. Verständliche Anleitungen unterstützen Anwender dabei, Produkte korrekt zu bedienen, zu warten, instand zu halten und bei Bedarf zu reparieren. Dadurch können Fehlbedienungen reduziert, Ressourcen geschont und die Nutzungsdauer technischer Produkte verlängert werden.

Seit 1980 entwickeln wir unsere Arbeitsweise kontinuierlich weiter. Unser Anspruch ist es, technisches Wissen so aufzubereiten, dass es im Alltag tatsächlich genutzt werden kann. Damit leisten wir einen Beitrag zu Qualität, Sicherheit, Ressourceneffizienz und zur nachhaltigen Nutzung technischer Produkte.

Bedeutende Märkte:

Das Unternehmen ist überwiegend im B2B-Bereich (Business-to-Business) tätig. Die Geschäftstätigkeit konzentriert sich auf den DACH-Raum, insbesondere auf die Märkte in den Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz. Die angebotenen Produkte und Dienstleistungen richten sich primär an gewerbliche Kunden und Geschäftspartner in diesen Regionen.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Unsere wichtigsten Geschäftsbeziehungen bestehen zu Herstellern technisch anspruchsvoller Produkte aus den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wehrtechnik und Industrie. Wir arbeiten eng mit den Entwicklungs-, Service- und Qualitätsabteilungen unserer Kunden zusammen und pflegen überwiegend langfristige Kundenbeziehungen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Als Dienstleistungsunternehmen sind unsere wichtigsten Lieferanten Anbieter von IT-Infrastruktur, Software, Telekommunikationsdiensten sowie spezialisierte Partner für Übersetzungen und technische Dienstleistungen.

Der Vertrieb erfolgt überwiegend direkt über persönliche Kundenkontakte, Empfehlungen, bestehende Netzwerke, unsere Unternehmenswebsite sowie die Teilnahme an Fachveranstaltungen und Ausschreibungen.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Die Strategie der DAWG GmbH & Co. KG basiert auf einer konsequenten Kundenorientierung, hohen Qualitätsstandards sowie transparenten, sicheren und effizienten Arbeitsabläufen. Diese Grundsätze bilden die Basis für den langfristigen Unternehmenserfolg und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie ist die Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Durch Qualifizierung, Eigenverantwortung und ein wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen wir die Voraussetzungen für hohe Leistungsfähigkeit, Innovationskraft und langfristige Mitarbeiterbindung.

Nachhaltigkeit verstehen wir als Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeitenden und weiteren Anspruchsgruppen. Dazu gehören die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse, ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, die Einhaltung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards sowie integriertes und ethisches Handeln.

Als Ingenieurbüro für Technische Dokumentation ist Informationssicherheit ein wesentlicher Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Der Schutz vertraulicher Kundeninformationen sowie der sichere Umgang mit technischen und teilweise sicherheitsrelevanten Daten schaffen Vertrauen, sichern langfristige Geschäftsbeziehungen und tragen zur Stabilität unseres Unternehmens bei.

Unsere [Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015](#) und unsere Bewertung im EcoVadis-Rating unterstützen uns dabei, diese Ziele systematisch zu verfolgen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Erstellt mit:



Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum****Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren (VSME Abs. 63)****Weiterführende Informationen**

Diese Angaben treffen für unser Unternehmen nicht zu.

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)**Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)**

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Erstellt mit:

**Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)**

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Die DAWG GmbH & Co. KG hat verschiedene Verfahren und Richtlinien eingeführt, um ihre nachhaltige Entwicklung systematisch zu unterstützen. Schwerpunkte sind die Bereiche nachhaltige Beschaffung, Energieeffizienz, Abfallmanagement sowie die Förderung von Mitarbeitenden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt innerhalb eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015. Das Qualitätsmanagement unterstützt die systematische Planung, Steuerung und kontinuierliche Verbesserung von Prozessen. Durch regelmäßige interne und externe Audits, Managementbewertungen sowie festgelegte Verantwortlichkeiten werden relevante Nachhaltigkeitsaspekte in die Unternehmensentwicklung einbezogen und fortlaufend überprüft.

Im Einkauf werden neben wirtschaftlichen Kriterien auch Umwelt- und Sozialaspekte berücksichtigt. Lieferanten werden über eine Nachhaltigkeitsrichtlinie zu Themen wie Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen, Integrität sowie Umwelt- und Klimaschutz verpflichtet. Die entsprechenden Anforderungen werden entlang der Lieferkette kommuniziert und berücksichtigt.

Zur Reduzierung von Umweltbelastungen verfolgt DAWG Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Abfalltrennung sowie zum sparsamen und effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen. Dabei wird die Weiterverwendung geeigneter Produkte und Materialien gegenüber einer Entsorgung bevorzugt.

Nicht mehr benötigte IT-Geräte werden zunächst auf ihre weitere Nutzbarkeit geprüft. Geeignete Altgeräte werden nach einer dokumentierten Datenlöschung durch ein hierfür zertifiziertes Fachunternehmen verkauft und einer weiteren Nutzung zugeführt. Beim Einkauf von IT-Ausstattung werden auch generalüberholte Geräte berücksichtigt; DAWG setzt bereits refurbished Laptops ein. Nicht mehr weiterverwendbare Geräte werden fachgerecht verwertet oder entsorgt.

Auch Verpackungs- und Transportmaterialien werden, soweit möglich, mehrfach genutzt. Die Verfahrensanweisung zur nachhaltigen Beschaffung sieht beispielsweise vor, geeignete Einwegpaletten wiederzuverwenden, anstatt sie nach einmaliger Nutzung zu entsorgen. Die entsprechenden Verfahren werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Ergänzend fördert DAWG nachhaltige Mobilität und die persönliche Weiterentwicklung der Beschäftigten. Dazu zählen unter anderem das Angebot von JobRad sowie die digitale Lernplattform Skills for Work. Die [Unternehmenswerte der DAWG](#) bilden dabei den verbindlichen Rahmen für verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag.

Die Gesamtverantwortung für die Festlegung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen liegt bei der Geschäftsführung. Die operative Umsetzung erfolgt in den jeweils zuständigen Bereichen, insbesondere im Einkauf, in der IT, im Qualitätsmanagement und in der Gebäudeverwaltung .

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

[Wir orientieren uns an ausgewählten Nachhaltigkeitszielen, den SDGs.](#)

Für uns stehen vor allem fünf Bereiche im Fokus: Gesundheit und Wohlergehen, hochwertige Bildung, nachhaltiger Konsum und Produktion, bezahlbare und saubere Energie sowie Klimaschutz.

Beim Thema Gesundheit und Wohlergehen wollen wir erreichen, dass bis 2030 80 Prozent der Mitarbeitenden an Gesundheits- und Wellnessprogrammen teilnehmen. Es kann um Bewegung gehen, aber auch um mentale Gesundheit, ergonomisches Arbeiten oder bewusste Pausen. Gesundheit soll nicht nebenbei passieren, sondern Teil der Arbeitskultur werden.

Beim Ziel hochwertige Bildung wollen wir bis 2028 ebenfalls 80 Prozent der Mitarbeitenden in Qualifizierungsprogramme einbinden.

Beim Bereich nachhaltiger Konsum und Produktion geht es um nachhaltigere Arbeitsweisen, weniger Abfall und darum, Mitarbeitende aktiv in Initiativen einzubinden. Hier haben wir zwei Zielmarken: Bis 2027 wollen wir unsere Ressourcen- und Abfallbilanz verbessern, bis 2030 soll das Thema noch fester in unseren Abläufen verankert sein.

Beim Thema saubere Energie haben wir uns vorgenommen, bis 2030 mindestens 50 Prozent erneuerbare Energien abzudecken.

Und beim Klimaschutz geht es vor allem um lokales Engagement: Umweltprojekte, nachhaltige Mobilität und mindestens drei lokale soziale Initiativen, die wir bis 2030 unterstützen oder selbst anstoßen wollen.

Ziel der bei der DAWG GmbH & Co. KG eingeführten Verfahrensweisen und Richtlinien ist es, Nachhaltigkeitsaspekte schrittweise und verbindlich in betriebliche Abläufe, Beschaffungsprozesse und die Zusammenarbeit mit Lieferanten zu

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

integrieren. Dabei sollen insbesondere Umweltbelastungen reduziert, Ressourcen geschont sowie soziale und ethische Mindeststandards berücksichtigt werden.

Im Bereich der Kreislaufwirtschaft verfolgt DAWG das Ziel, die Nutzungsdauer von Produkten und Materialien zu verlängern und den Einsatz neuer Ressourcen zu reduzieren. Dies soll insbesondere durch die weitere Nutzung geeigneter IT-Geräte, den gezielten Einkauf generalüberholter IT-Ausstattung, die Wiederverwendung von Verpackungs- und Transportmaterialien sowie die fachgerechte Rückführung nicht mehr nutzbarer Geräte und Wertstoffe erreicht werden. Die dokumentierte und zertifizierte Löschung vorhandener Daten bildet dabei eine zwingende Voraussetzung für die Weitergabe oder Veräußerung von IT-Geräten.

Die Maßnahmen im Energie- und Abfallmanagement dienen der Reduzierung des Energieverbrauchs, der Verringerung von Abfallmengen sowie der Förderung von Wiederverwendung und Recycling. Mitarbeitende werden durch organisatorische Vorgaben und interne Prozesse zu einem bewussten Umgang mit Energie und Materialien angehalten.

Ergänzend verfolgt DAWG das Ziel, nachhaltige Mobilität und die Weiterentwicklung der Beschäftigten zu fördern. Dazu zählen das Angebot von JobRad sowie die Einführung der Lernplattform Skills for Work zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung. Künftige Initiativen orientieren sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs), insbesondere in den Bereichen hochwertige Bildung, nachhaltiger Konsum und Produktion, menschenwürdige Arbeit sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Geschäftsleitung, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 88.463 kWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Nicht erneuerbare Energie	24.372,5 kWh	0 kWh	54.518 kWh
Erneuerbare Energien	9.572,5 kWh	0 kWh	0 kWh

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)
Derzeit angegeben	15,5089 tCO ₂ e	12,909 tCO ₂ e	28,4179 tCO ₂ e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)
Derzeit angegeben	1.158,7503 tCO ₂ e	1.187,1682 tCO ₂ e

Weiterführende Informationen

Die Scope-3-Berechnung wurde auf Basis der Methodik des eingesetzten Bilanzierungstools durchgeführt. Aufgrund des dienstleistungsorientierten Geschäftsmodells sind einzelne Kategorien mit erhöhten Unsicherheiten behaftet.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Zusammensetzung der Scope-3-Emissionen

Die gesamten Scope-3-Treibhausgasemissionen belaufen sich auf **1.158,75 t CO₂e**. Davon entfallen **490,10 t CO₂e (ca. 42 %)** auf vorgelagerte Emissionen und **668,65 t CO₂e (ca. 58 %)** auf nachgelagerte Emissionen.

Innerhalb der vorgelagerten Emissionen stellen **Investitionsgüter (266,40 t CO₂e)** sowie **eingekaufte Waren und Dienstleistungen (164,54 t CO₂e)** die größten Emissionsquellen dar. Weitere Beiträge ergeben sich aus dem Pendelverkehr der Mitarbeitenden (20,45 t CO₂e), vorgelagertem Transport und Vertrieb (18,69 t CO₂e), Geschäftsreisen (8,64 t CO₂e), brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten (6,00 t CO₂e) sowie dem betrieblich erzeugten Abfall (5,39 t CO₂e).

Die nachgelagerten Emissionen werden nahezu vollständig durch die **Verwendung der verkauften Produkte (665,24 t CO₂e)** bestimmt. Der nachgelagerte Transport trägt mit **3,41 t CO₂e** nur in geringem Umfang zu den Gesamtemissionen bei.

Insgesamt zeigt sich, dass die Scope-3-Emissionen maßgeblich durch die Nutzung der verkauften Produkte sowie durch Investitionsgüter und eingekaufte Waren und Dienstleistungen geprägt werden. Diese Bereiche bieten daher die größten Hebel für zukünftige Emissionsminderungen.

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00001 tCO₂e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,000423 tCO₂e / EUR - €

Erstellt mit:



THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2030 festgelegt.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2025 verwendet.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgas emissionen	Scope 1	Scope 2 standortb ezogen	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 st andortbezogen)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standort bezogen + Scope 3)
Basisjahr	15,5089 tC O2e	12,909 tCO2e	28,4179 tCO2e	1.158,7503 t CO2e	1.187,1682 tCO2e
Zieljahr	14,6368 tC O2e	0 tCO2e	14,6368 tCO2e	1.100,8127 t CO2e	1.115,4495 tCO2e

Geplante Maßnahmen:

Einkauf von 100 % Strom aus erneuerbaren Energien.

Fuhrpark mit 100 % Elektrofahrzeugen.

Konsequente Umsetzung unserer Verfahrensanweisung zum Energiemanagement.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Für die DAWG GmbH & Co. KG als dienstleistungsorientiertes Ingenieurbüro stellen insbesondere zunehmende Hitzeperioden sowie mögliche klimabedingte Anforderungen von Kunden, Finanzinstituten und weiteren Geschäftspartnern relevante klimabedingte Risiken dar. Übergangsrisiken können sich insbesondere aus steigenden Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichterstattung, Energieeffizienz und Klimaschutz ergeben.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die direkte Betroffenheit unserer Geschäftstätigkeit wird derzeit als gering eingeschätzt. Als Büro- und Wissensdienstleister verfügen wir über keine energieintensiven Produktionsprozesse und sind nur in begrenztem Umfang von physischen Klimarisiken betroffen. Als größtes physisches Klimarisiko sehen wir zunehmende sommerliche Hitzebelastungen am Standort Wangen im Allgäu, die sich auf Raumklima, Arbeitsbedingungen und Energiebedarf auswirken können. Auswirkungen können sich insbesondere auf das Arbeitsumfeld der Beschäftigten während längerer Hitzeperioden sowie auf steigende Anforderungen von Kunden, Banken und anderen Stakeholdern ergeben.

Zeithorizonte:

Die beschriebenen Risiken werden vor allem mittel- bis langfristig betrachtet. Insbesondere die Häufigkeit von Hitzeperioden sowie regulatorische und marktbezogene Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit können in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen. DAWG beobachtet diese Entwicklungen im Rahmen ihres Risikomanagements fortlaufend.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Zur Sicherstellung eines angenehmen und gesundheitsgerechten Arbeitsumfelds investiert DAWG aktuell in die umfassende Modernisierung der Lüftungs- und Klimatechnik am Unternehmensstandort. Durch den Austausch und die Erneuerung der Anlagen soll auch bei zunehmenden Hitzeperioden ein leistungsförderndes Raumklima gewährleistet werden.

Darüber hinaus werden klimabezogene Risiken im Rahmen der regelmäßigen Risikoanalyse und des Managementreviews bewertet. Erkenntnisse aus diesen Bewertungen fließen in die Weiterentwicklung geeigneter Anpassungsmaßnahmen ein.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Die DAWG GmbH & Co. KG schätzt klimabedingte Risiken derzeit insgesamt als gering ein. Als Ingenieurbüro mit überwiegend bürobasierten Dienstleistungen ist das Unternehmen nur in begrenztem Umfang von physischen Klimarisiken betroffen.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Potenzielle negative Auswirkungen können sich insbesondere durch längere Hitzeperioden ergeben, die das Arbeitsumfeld und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten beeinträchtigen können. Darüber hinaus können steigende Anforderungen von Kunden, Finanzinstituten und regulatorischen Stellen im Bereich Nachhaltigkeit zusätzlichen organisatorischen und administrativen Aufwand verursachen.

Die genannten Risiken werden derzeit als gering eingestuft, jedoch im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig beobachtet und bewertet.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Aktuell sind wir durch keine gesetzliche Vorschrift verpflichtet Schadstoffemissionen an Behörden zu berichten.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 117 m³. Davon werden 0 m³ an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)

Weiterführende Informationen

Wir betreiben keine Produktionsprozesse, die erhebliche Mengen an Wasser verbrauchen.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Wir haben keine Flächen, die in einem oder in der Nähe eines Gebietes mit schutzbedürftiger Biodiversität liegen.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 1.625,82 m²

Gesamte versiegelte Fläche: 1.089,15 m²

Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 536,67 m²

Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 m²

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)**Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Die DAWG GmbH & Co. KG berücksichtigt die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft insbesondere bei der Beschaffung und Nutzung von Arbeitsmitteln sowie beim Umgang mit Abfällen.

Im Rahmen der nachhaltigen Beschaffung wird geprüft, ob Geräte geleast, wiederaufbereitet („refurbished“) oder besonders energieeffizient beschafft werden können. Bei Büro- und Verbrauchsmaterialien wird auf langlebige, nachfüllbare und möglichst recycelte Produkte geachtet. Darüber hinaus werden vorhandene Materialien, beispielsweise Holzpaletten aus Anlieferungen, nach Möglichkeit weiterverwendet.

Ergänzend verfolgt DAWG ein geregeltes Abfallmanagement mit dem Ziel, Abfälle zu vermeiden, Wertstoffe getrennt zu erfassen und einer möglichst hochwertigen Verwertung zuzuführen. Die Entsorgung erfolgt ausschließlich über zugelassene und zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe.

Als Dienstleistungsunternehmen mit überwiegend digitaler Leistungserbringung ist der Ressourcenverbrauch insgesamt vergleichsweise gering. Dennoch werden Möglichkeiten zur weiteren Schonung von Ressourcen und zur Förderung von Wiederverwendung und Recycling kontinuierlich geprüft.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Volumen): 0 m³

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Ungefährlicher Abfall (Volumen): 17,27 m³

Gesamtabfallaufkommen (Volumen): 17,27 m³

Weiterführende Informationen

DAWG verfügt über eine Verfahrensanweisung zum Abfallmanagement, in der Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten sowie die Prozesse zur Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Entsorgung geregelt sind. Ziel ist ein rechtssicherer und umweltgerechter Umgang mit allen anfallenden Abfällen.

Die Verwertung und Entsorgung erfolgt ausschließlich über zugelassene und zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe beziehungsweise über die für den Landkreis zuständigen Entsorgungssysteme. Dadurch wird sichergestellt, dass Abfälle fachgerecht behandelt und Wertstoffe möglichst dem Recyclingkreislauf zugeführt werden.

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Volumen)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)
200301 Nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Siedlungsabfälle	0 m³	4,09 m³	4,09 m³
200201 Nicht gefährliche Abfälle – Kompostierbare Abfälle	0,72 m³	0 m³	0,72 m³
200101 Nicht gefährliche Abfälle – Papier und Pappe	7,18 m³	0 m³	7,18 m³
150106 Nicht gefährliche Abfälle – Gemischte Verpackungen	5,28 m³	0 m³	5,28 m³

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 29 unbefristet Beschäftigte. 0 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 11

Weibliche Beschäftigte: 18

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 10,34% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Die Fluktuationsrate ist bezogen auf die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Kalenderjahr 2025.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Ein wesentlicher Personalaspekt ist die Altersstruktur: Rund 66 % der Beschäftigten sind älter als 50 Jahre. DAWG sieht darin die Aufgabe, Wissenstransfer, Nachfolgeplanung und gezielte Mitarbeitergewinnung in den kommenden Jahren weiter zu stärken.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 1 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Die Führungsebene besteht aus insgesamt 4 Führungskräften.

2 Teamleiterinnen sind weiblich, der Geschäftsführer und 1 Teamleiter sind männlich.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Zur Förderung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz werden regelmäßig Schulungen zur Arbeitssicherheit durchgeführt. Darüber hinaus steht den Mitarbeitenden eine zusätzliche Krankenversicherung zur Verfügung. Die Einführung bzw. der Ausbau von Gesundheits- und Wellnessprogrammen für Mitarbeitende wird angestrebt.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Diskriminierung
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Teamgeist & Kommunikation – Entwicklung – Kompetenz – Wertschätzung & Respekt

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Weiterführende Informationen

Die [Unternehmenswerte der DAWG](#) umfassen insbesondere Wertschätzung und Respekt, offene Kommunikation, Teamgeist, persönliche und fachliche Entwicklung, Chancengleichheit sowie einen fairen und verantwortungsvollen Umgang miteinander. Sie bilden die Grundlage der Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens.

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

DAWG verfügt über ein etabliertes Verfahren zur Meldung und Bearbeitung von Beschwerden. Beschäftigte können Anliegen, Hinweise oder Beschwerden vertraulich und auf Wunsch anonym über den Firmenbriefkasten einreichen. Mit dem Vermerk „Persönlich“ werden diese direkt und ungeöffnet an die Geschäftsführung weitergeleitet.

Darüber hinaus können Anliegen jederzeit offen mit den jeweiligen Führungskräften oder der Geschäftsführung besprochen werden. Das Unternehmen stellt sicher, dass Beschäftigten durch die Meldung von Beschwerden keine Nachteile entstehen. Das Beschwerdeverfahren ist Bestandteil des Einarbeitungsprozesses für neue Mitarbeitende und wird allen Beschäftigten bekannt gemacht.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 87,35

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 64,69

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Impressum

Unternehmensangaben

DAWG GmbH & Co. KG

August-Braun-Straße 1, 88239 Wangen im Allgäu, Deutschland

Telefon: +49 7522 70700

Webseite: <https://www.dawg-dok.de>

Geschäftsführung: Michael Scherzer

Optionale Angaben zu diesem Bericht

Ansprechpartner: Susanne Sprenger, Nachhaltigkeitsbeauftragte

E-Mail: susanne.sprenger@dawg-dok.de

Gestaltung: Nora Deutscher

Bildrechte: DAWG GmbH & Co. KG

Angaben zur Haftung / Rechtliches

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde nach bestem Wissen und Gewissen auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Berichterstellung verfügbaren Informationen erstellt. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität aller Angaben übernommen werden. Insbesondere zukunftsgerichtete Aussagen zu Zielen, Erwartungen, Entwicklungen oder geplanten Maßnahmen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Erkenntnissen und können aufgrund veränderter Rahmenbedingungen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Der Bericht dient der transparenten Information über Nachhaltigkeitsaspekte und begründet keine rechtlichen Ansprüche gegenüber der DAWG GmbH & Co. KG.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 08 | 2026

Erstellt mit:

